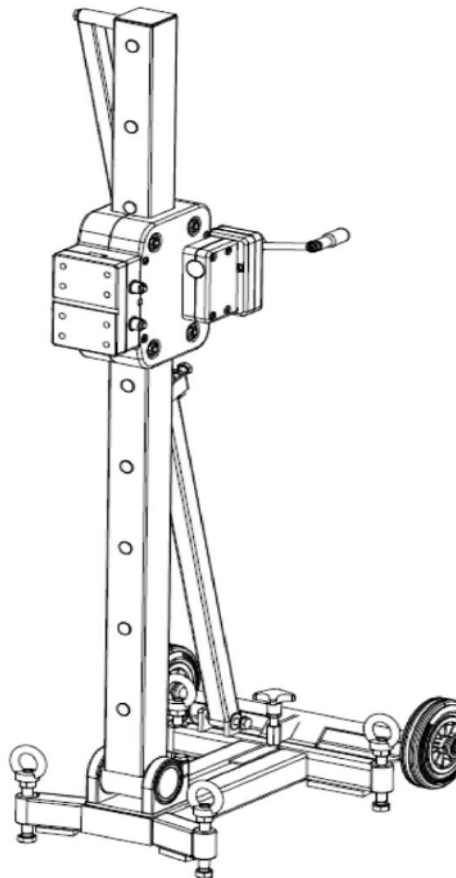


Kernbohrständer KF 700

Bedienungs- und Montageanleitung
Kompakte Anleitung mit technischen Daten, Sicherheits- und
Bedienhinweisen



Hersteller: FleiKa Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co KG, Koblberg 1, D-83564 Soyen. Vertrieb in
Deutschland: DTI-M GmbH, Büchenbach.

1 Überblick

Der FleiKa Kernbohrständer KF 700 ist ein fahrbarer Bohrständer für Kernbohrungen bis 700 mm Durchmesser in Beton, Mauerwerk und Naturstein. Die patentierte Rollenführung führt die Vorschubeinheit exakt und erhöht die Standzeit der Bohrkronen.

- Spielfreie Rollenführung im Motorträgergehäuse, geschützt vor Verschmutzung
- Führungssäule stufenlos schwenkbar (vor 20° bis zurück 50°) mit Gradskala
- Alugehäuse mit Vorschubuntersetzung 1:21 und 1:51, selbsthemmendes Schneckengetriebe
- Bohrmotorträgerplatte mit Schnellverschluss für Bohrmotoren bis 7,5 kW
- Schnellwechsel-Distanzstücke für Bohrkronen über 430 mm Durchmesser
- Abnehmbare Radachse für leichten Transport; Fußkonsole mit Justierschrauben

2 Technische Daten

Abmessung L x B x H	460 x 400 x 1500 mm
Schlittenvorschub	1080 mm
Säulenlänge	1400 mm
Gewicht (ohne Bohrmotor und Bohrkronen)	ca. 43 kg
Bohrmotorleistung	max. 7,5 kW
Bohrspindeldrehmoment	max. 400 Nm
Bohrkronendurchmesser	bis max. 700 mm (ab 430 mm mit Distanzstück)
Gesamtgewicht Bohrmotor und Bohrkronen	max. 150 kg
Befestigung	Gewindestangen M16 (8.8) mit Schlaganker
Vorschub pro Kurbelumdrehung	4 oder 10 mm

Die Daten des Bohrmotors entnehmen Sie der Betriebsanleitung des Motorherstellers. Technische Änderungen vorbehalten.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bohrständer bildet zusammen mit Bohrmotor und Bohrkronen ein Kernbohrgerät. Er ist ausschließlich zur Herstellung von Kernbohrungen in Wänden und Böden aus Beton, Naturstein und anderen mineralischen Baustoffen bestimmt. Der maximal zulässige Bohrdurchmesser ergibt sich aus den technischen Daten.

VORSICHT

Der Bohrständer darf nicht verwendet werden zum Rühren, für Bohrungen in Erdreich, Holz oder Metall, für freihändiges Bohren, als Leiter, Tritt, Sitz, Gerüst, Transportmittel für Personen oder Material oder zur Befestigung von Seilzügen. Im losen Mauerwerk ohne durchgehende Gewindestange nicht einsetzen.

4 Sicherheitshinweise

VORSICHT

Lebensgefahr: Das Anbohren einer unter Spannung stehenden Leitung ist lebensgefährlich. Das Bohrgerät kann dadurch unter Spannung stehen. Der Fehlerstromschutzschalter (FI) schützt davor nicht. Vor dem Bohren Strom-, Gas-, Öl- und andere Leitungen sowie Statik und Stahlträger prüfen.

- Bohrständer nur von eingewiesenem, geschultem Personal bedienen lassen; die komplette Anleitung vorher lesen.
- Arbeiten an Bohrständer und Motor (Montage, Wartung, Reinigung) nur bei ausgeschaltetem Motor und gezogenem Netzstecker durchführen.
- Netzanschluss nur über Fehlerstromschutzschalter (FI). Nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen: Gehörschutz, Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe; eng anliegende Kleidung, lange Haare zusammenbinden.
- Laufende Bohrkronen nicht berühren. Keine Hebel oder Verlängerungen am Vorschub verwenden.
- Bohrständer und Motor nur in einwandfreiem Zustand betreiben; bei Schäden aus dem Verkehr ziehen. Keine eigenmächtigen Umbauten.
- Nur Original-Zubehör des Herstellers verwenden, sonst erlischt die Gewährleistung.
- Kühlwasser kann Schäden verursachen: Bohrwasser absaugen, Hohlräume vorher abklären.
- Deckendurchbrüche: Bohrkern unterbauen und den Bereich unter der Bohrstelle absperren. Überkopfborenen nur, wenn es für das Modell zugelassen ist.
- Überkopfborenen ist mit dem KF 700 nicht zulässig.
- Anheben und Transportieren immer mit mindestens 2 Personen; bei größeren Distanzen Kran oder Flurförderzeug nutzen.
- Schwere Bohrkern nicht mit dem Bohrständer aus dem Bohrloch ziehen; Spezial-Hebezeug verwenden.

5 Bedienung

Transport

- Vor dem Transport Motor, Bohrkronen, Distanzstücke und Kurbel demontieren; alle verstellbaren Teile festschrauben.
- Säule senkrecht (0°) ausrichten, alle Schrauben festziehen, Ständer an der Säule in Pfeilrichtung kippen und über die Radachse fahren.
- Absetzen erst, wenn der Ständer sicher steht, sonst kippt er.

Befestigung

- Löcher für Schlaganker bohren, Anker einschlagen und sichern, Gewindestangen einschrauben.
- Fußkonsole aufschieben, Unterlegscheiben und Muttern leicht anlegen, mit den Justierschrauben ausrichten, dann festziehen. Befestigung ohne Bohrmotor und ohne Distanzstück vornehmen.
- Fehlt dem Untergrund der Halt, durchgehende Gewindestange mit Gegenplatte verwenden.

Neigung der Führungssäule

- Klemmschrauben lösen, Säule schwenken (Gradskala), Schrauben wieder festziehen. Schwenkbereich 50° zurück bis 20° vor.

Bohrmotor montieren und Bohrkronen einsetzen

- Passende Trägerplatte am Motor verschrauben, Motor in den Schnellverschluss einsetzen, Klemmschrauben festziehen.
- Ab 430 mm Bohrkronendurchmesser Distanzstück zwischen Trägerplatte und Motor einbauen.
- Bohrkronen aufschrauben und Drehzahl nach Typenschild bzw. Motoranleitung wählen.

Arbeiten mit langen Bohrkronen

- Ab 600 mm Kronenlänge besteht Fangen- und Ausbrechgefahr. Möglichkeit 1: mit kurzer Krone (unter 600 mm) mindestens 50 mm vorbohren, dann lange Krone gleichen Durchmessers einsetzen.
- Möglichkeit 2: mindestens drei Führungsrollen im Abstand von 120° setzen und mit Schlagankern (mind. M12) sichern. Führungsrollen sind bei DTI-M optional erhältlich.

Bohren

- Für ausreichend Kühlwasser sorgen. Vorschubkurbel von Hand betätigen; mit dem Arretierungsknopf lässt sich die Kurbelseite wechseln.
- Motor nicht durch zu großen Vorschub überlasten; die Rutschkupplung darf nicht länger als 2–3 Sekunden durchrutschen.

6 Wartung und Pflege

- Vor jeder Bohrung prüfen: Funktion, Zustand, fester Sitz aller Schrauben, Zahnstange, Leichtgängigkeit von Kurbel und Antrieb, Spiel der Führung, Untersetzungsgetriebe.
- Nach jeder Bohrung gründlich reinigen; Baustaub trocken abbürsten, hartnäckigen Schmutz mit Wasser entfernen. Keine Feuchtigkeit in den Bohrmotor bringen.
- Führungsspiel der Rollen nur bei gezogenem Netzstecker und fest stehendem Ständer einstellen.

HINWEIS

Service aus einer Hand: DTI-M betreibt eine eigene Service-Werkstatt in Büchenbach mit Spezialgeräten und VDE-Prüftechnik: Wartung, Instandsetzung, elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE sowie Ersatzteile für Ihre Bohrstände und Kernbohrmaschinen. Anfrage unter Tel. 09171 8522033 oder über www.dti-m.de.

7 Zubehör und Ersatzteile bei DTI-M

Passendes Zubehör wie Bohrmotorträgerplatten, Distanzstücke, Führungsrollen, Diamant-Bohrkronen und Ersatzteile finden Sie im DTI-M Shop. Wir beraten Sie gern zur richtigen Kombination aus Bohrstand, Motor und Bohrkronen.

Diese Kurzanleitung fasst die wesentlichen Inhalte zusammen und ersetzt nicht die ausführliche Original-Betriebsanleitung des Herstellers FleiKa (Stand 2018). Maßgeblich sind die Angaben des Herstellers und der Betriebsanleitung des verwendeten Bohrmotors. Alle Abbildungen: FleiKa Maschinen- und Anlagenbau GmbH & Co KG.